



**Bachelorstudiengang Law in Context  
- Recht mit seinen internationalen Bezügen zu Technik, Politik und  
Wirtschaft -**

Seminare in den  
Studienschwerpunkten

---

**Internationales Recht und Politikwissenschaften  
(WF 1.2)**

- Lehrveranstaltung:** Seminar zum Staatsrecht zum Thema „Regieren im Verfassungsstaat – Das parlamentarische Regierungssystem des Grundgesetzes“
- Dozent:** Prof. Dr. Uhle/Prof. Dr. de Maizière, Bundesminister des Innern
- Vorbesprechung:** 12.10.2016, 11:10 Uhr, GER/007
- Art:** Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul des Studienschwerpunktes Internationales Recht/Politikwissenschaften (WF 1.2)
- Beginn:** Blockveranstaltung mit nachfolgender öffentlicher Diskussionsveranstaltung. Die Termine werden auf der Homepage des Lehrstuhls für Öffentliches Rechts, insbesondere für Staatsrecht, Allgemeine Staatslehre und Verfassungstheorie (Prof. Dr. Uhle) bekannt gegeben.
- Zielgruppe:** 5. Fachsemester, BA Law in Context; geöffnet für Studierende des Masterstudiengangs „Politik und Verfassung“ (Modul SVR)
- Vorkenntnisse:** Solide Kenntnisse des Staatsrechts
- Inhalt:** Siehe Aushang am Lehrstuhl

**Sonstige Hinweise:** Das Seminar ist Bestandteil der Reihe der „Dresdner Schloss-Seminare zum Staatsrecht“. Es besteht aus zwei Teilen, einer Blockveranstaltung auf Schloss Eckberg und einer sich anschließenden Podiumsdiskussion der Seminarteilnehmer in der Universität. Für die Erlangung des Seminarscheines ist eine Beteiligung an beiden Teilen des Seminars obligatorisch.

Um die Beachtung des Aushangs am Lehrstuhl sowie der Hinweise zur Anfertigung von Seminararbeiten im Internet wird gebeten.

---

**Lehrveranstaltung:** **Seminar zum Völkerstrafrecht als Ordnungsinstrument in den internationalen Beziehungen**

**Dozent:** *Prof. Sabine von Schorlemer*

**Vorbesprechung:** 19.10.2016, 18:30 Uhr, GER/007

**Art:** Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul des Studienschwerpunktes Internationales Recht/Politikwissenschaft

**Zielgruppe:** 5. Fachsemester, BA Law in Context

**Inhalt:** Das Seminar untersucht die grundsätzlichen Möglichkeiten, die das Völkerstrafrecht zur Ahndung individuellen Unrechts bereit hält, beginnend mit dem Nürnberger Militärtribunal, gemischten Gerichten, *ad hoc*-Tribunalen (Ruanda, Ex-Jugoslawien) bis hin zum ständigen Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag. Dabei werden nicht nur die normativen Grundlagen, sondern auch die Verfahren und Erfordernisse internationaler Zusammenarbeit auf VN-Ebene untersucht.

Die Teilnahme setzt Vorkenntnisse des Allgemeinen/Besonderen Völkerrechts (VR I / II) voraus. Erwartet wird eine eigenständige Forschungsleistung, ein mündliches Referat und eine schriftliche Ausarbeitung (ca. 20-22 Seiten). Themen werden doppelt vergeben.

Vorbesprechung und verbindliche Themenvergabe erfolgen zu Semesterbeginn.

1. Die Funktionen des Völkerstrafrechts: eine Erörterung anhand des Internationalen Militärgerichtshofs in Nürnberg
2. *Ad hoc* Tribunale der Vereinten Nationen als Ordnungsinstrument: Der Internationale Strafgerichtshof von Ruanda (ICTR)
3. *Ad hoc* Tribunale der Vereinten Nationen als Ordnungsinstrument: Der Internationale Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien (ICTY)
4. Die Rolle nationaler Strafgerichte und der Grundsatz der universellen Jurisdiktion

5. Chancen sog. „gemischter (nationaler-internationaler) Gerichte“: Eine Analyse des Khmer Rouge Gerichts (Cambodia Tribunal)
6. Die sog. „Vorgesetztenverantwortung“ als Instrument der internationalen Strafverfolgung: Genese, Funktion und Einordnung
7. Die „Fortentwicklung des Rechts“ in der internationalen Strafrechtsjudikatur dargestellt am Beispiel sexueller Gewalt
8. Das Erfordernis der internationalen Zusammenarbeit während Ermittlungen, Hauptverfahren und Strafmaßnahmen vor dem Internationalen Strafgerichtshof (IstGH)
9. Die Rolle des UN-Sicherheitsrates für die Entwicklung der Völkerstrafgerichtsbarkeit
10. Voraussetzungen und möglicher Inhalt einer Novellierung des Statuts von Rom (IstGH)

**Allgemeine Literaturhinweise für den Einstieg ins Seminar:**

- Werle, Gerhard, Völkerstrafrecht (3. Aufl.), Mohr Siebeck, 2012
- Ambos, Kai, Internationales Strafrecht : Strafanwendungsrecht, Völkerstrafrecht, europäisches Strafrecht, Rechtshilfe; ein Studienbuch (4. Aufl.), Beck, 2014

**Veranstaltungszeitraum:** jeweils Mittwoch, 18:30 Uhr (04.01.; 11.01.; 18.01.; 25.01.;01.02.2017)

<b>Lehrveranstaltung:</b>	<b>Seminar zu aktuellen völkerrechtlichen Fragen</b>
<b>Dozent:</b>	<i>PD Dr. Malcolm MacLaren</i>
<b>Vorbereitung:</b>	14.10.2016, um 14:50 Uhr, GER/052
<b>Zeit und Ort:</b>	Das Seminar wird als Blockveranstaltung an der TU-Dresden durchgeführt. Die Sitzungen finden voraussichtlich am <b>5., 6. und 7. Januar 2017</b> statt.
<b>Art:</b>	Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul des Studienschwerpunktes Internationales Recht/Politikwissenschaft (WF 1.2)
<b>Zielgruppe:</b>	5. Fachsemester BA Law in Context; BA Internationale Beziehungen
<b>Vorkenntnisse:</b>	Grundkenntnisse im Völkerrecht

**Inhalt:** Immer wieder machen völkerrechtliche Fragen Schlagzeilen. Obwohl sie allgemein nicht so wahrgenommen werden, liegen aktuelle Entwicklungen, Entscheidungen, Herausforderungen usw. Völkerrecht zugrunde. Eine globale Umbruchssituation herrscht, welche Völkerrecht als Rechtsordnung und als Fach direkt betrifft. Eine Aktualisierung seiner Ausrichtung wird verlangt; es gibt

aber keine weltweite politische oder ideologische Hegemonie. Durch eine Auseinandersetzung mit verschiedenen Fragen aus der Praxis versucht das Seminar, diesem Desiderat nachzugehen.

**Themen:** Folgende Themen werden angeboten. Ihre Vergabe erfolgt in der Vorbesprechung.

1. Wie könnte bzw. sollte die Genfer Flüchtlingskonvention reformiert werden, um die heutigen Herausforderungen zu bewältigen und den gewährten Schutz zu verbessern?
2. Wird die (Groß-)Stadt zu einem neuen Völkerrechtssubjekt?
3. Der sog. Islamische Staat: ‚Staat‘, Terrorgruppe oder Drittes?
4. Ist die Anwendung von Gewalt gegen den sog. Islamischen Staat völkerrechtlich gerechtfertigt?
5. Welche Völkerrechtsverstöße werden im Kontext der Krim begangen, und was sind die völkerrechtsgebotenen Reaktionen darauf?
6. Wie ist der Westpapua-Konflikt völkerrechtlich zu betrachten und zu behandeln?
7. Inwieweit ist die Immunität von Staaten und Staatsvertretern zeitgemäß?
8. Was sind, aus völkerrechtlicher Sicht, Zulässigkeit und Grenzen wirtschaftlicher Zwangsmaßnahmen?
9. Haben ‚alle Mechanismen der Vereinten Nationen im Syrienkrieg völlig versagt‘?
10. Gibt es ein ‚Recht auf Wissenschaft‘ bzw. sollte es ein solches Menschenrecht geben?
11. Stellt das *Al-Mahdi* Urteil des Internationalen Strafgerichtshofs (IStGH) vom 27.9.2016 ‚ein exemplarisches Urteil‘ für den Kulturgüterschutz dar?
12. Wie sind internationale Hilfe und territoriale Souveränität im Falle von Natur- und Technologiekatastrophen in Einklang zu bringen?
13. Cyberkrieg und das Recht bewaffneter Konflikte: sind die traditionellen Regeln des *ius ad bellum* und *ius in bello* noch gültig und anwendbar?
14. Ansätze zu einem ‚Völkerrecht des Netzes‘: wie entwickelt sich der internationale Rechtsrahmen des Internets?
15. Stellen Zivilklagen in nationalen Gerichten eine vielversprechende Möglichkeit engerer Bindung multinationaler Unternehmen an die Völkerrechtsordnung dar?
16. Gilt es, das Verbot der Sklaverei und der Zwangsarbeit angesichts wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen neu zu überdenken?
17. Wie sind die langjährigen Bemühungen um die Verbesserung des internationalen Steuerrechtsregimes zu bewerten?

18. Inwieweit spielt Völkerrecht eine Rolle im Streit um Gebiete im Südchinesischen Meer?
19. Das *Habré*-Urteil des Sondergerichts der Afrikanischen Union (AU) vom 30.5.2016: ‚Ende gut, alles gut‘?
20. Inwieweit ist das Pariser Klimaabkommen vom 12.12.15 ‚umfassend, fair und verbindlich‘?

**Anmeldung:** Interessierte Studierende können sich vorher unter der E-Mail-Adresse malcolm.maclaren@uzh.ch für das Seminar anmelden. (Dabei sind Name, Studiengang, Fachsemester sowie Matrikelnummer anzugeben.)

---

<b>Lehrveranstaltung:</b>	<b>Seminar zum Europäischen Strafrecht: Rechtsprechung europäischer und deutscher Gerichte zu Fragen des Straf- und Strafprozessrechts im Vergleich</b>
<b>Dozent:</b>	<i>Dr. Stephan Ast</i>
<b>Vorbesprechung:</b>	Fr., 28.10.2016, 11:10 Uhr, GER/009
<b>Zeit und Ort:</b>	Blockveranstaltung am 6./7.1.2017
<b>Art:</b>	Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul des Studienschwerpunktes Internationales Recht/Politikwissenschaft (WF 1.2)
<b>Zielgruppe:</b>	5. Fachsemester, BA Law in Context

**Inhalt:** Europäische Vorgaben treiben die Rechtsentwicklung auch im Strafrecht in großem Umfang voran. Das gilt sowohl für die Europäische Union als auch den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, der die Europäische Menschenrechtskonvention auslegt. Dessen auf die Rechte des Einzelnen fokussierte Rechtsprechung und deren Wechselwirkung mit der deutschen höchstrichterlichen Judikatur bilden den Schwerpunkt des Seminars. In einem ersten Abschnitt steht die materiellstrafrechtliche Frage im Vordergrund, welche Handlungen sanktioniert werden können – beispielhaft am deutschen Inzest- und französischem Burkaverbot. Leitgesichtspunkt ist dabei der vom EGMR den Staaten zugebilligte Beurteilungsspielraum, der auch bei der Frage der möglichen Suspendierung von Menschenrechten im Notstandsfall, etwa bei Terrorgefahr, wichtig wurde. Die folgenden Abschnitte des Seminars sind prozessualen Themen gewidmet. Der Fokus auf einzelne prozessuale Rechte eines Beschuldigten ermöglicht dabei einen leichten Einstieg ins Prozessrecht, ohne das Vorkenntnisse zwingend erforderlich sind. Die Rechtsprechung des EGMR zum Recht auf ein faires Verfahren (Art. 6 EMRK) wird in vier ausgewählten Themen beleuchtet. Anschließend, im dritten Abschnitt, steht das Recht im Vordergrund, nicht wegen derselben Tat zweimal verfolgt zu werden. Hier soll die Rechtsprechung zu den Gewährleistungen in der EMRK, im Unionsrecht, im deutschen Verfassungsrecht sowie im einfachgesetzlichen Recht verglichen

werden. Im abschließenden Abschnitt rückt das Unionsrecht ganz in den Mittelpunkt. Anlass sind zwei neuere Entscheidungen zur Frage von Auslieferungshemmnissen beim europäischen Haftbefehl.

### **Folgende Themen stehen zur Auswahl:**

#### 1. Die margin of appreciation

- 1) Die Überprüfung eines Strafgesetzes durch BVerfG und EGMR im Vergleich - EGMR, 12.4.2012, Stübing, Nr. 43547/08, BVerGE 120, 224.
- 2) Verbot und Sanktionierung religiöser Bekleidung - EGMR, 1.7.2014, S.A.S., Nr. 43835/11, EGMR Ahmet Arslan u.a., Nr. 41135/98.
- 3) Suspendierung von Menschenrechten (Art. 15 EMRK, 4 IPbPR), EGMR, 19.2.2009, A. and others v. UK, Nr. 3455/05 (vgl. auch House of Lords, EuGRZ 2005, 488; Boumediene v. Bush, 553 U.S. 723 (2008))

#### 2. Das Recht auf ein faires Verfahren (Art 6 EMRK)

- 1) Die Aussage- und Selbstbelastungsfreiheit in der Rechtsprechung des EGMR im Vergleich mit der deutschen Rechtsprechung (etwa EGMR, 17.12.1996, Saunders, Nr. 19187, EGMR, 5.11.2002, Allan, Nr. 48539/99, EGMR, 11.7.2006, Jalloh, Nr. 5810/00, EGMR, 10.3.2009, Bykov, 4378/02)
- 2) Das Konfrontationsrecht (EGMR, 20.1.2009, Al-Khawaja u. Tahery, Nr. 26766/05 u. 22228/06; EGMR, 15.12.2015, Schatschaschwili, Nr. 9154/10)
- 3) Der Einsatz von Lockspitzeln – EGMR, 23.10.2014, F. gegen Deutschland, Nr. 54648/09, BGHSt 60, 238 u.a.
- 4) Der Deal im Strafprozess – EGMR, 29.4.2014, Natsvlisvili u. Togonidze, Nr. 9043/05 im Vergleich mit BVerfGE 133, 168

#### 3. ne bis in idem

- 1) Aus deutscher Perspektive (Art. 103 Abs. 1 GG, § 264 Abs. 1 StPO)
- 2) Aus der Perspektive des EGMR (Art. 4 Protokoll Nr. 7 zur EMRK)
- 3) Aus der Perspektive des EuGH (Art. 50 Grundrechtecharta, Art. 54 SDÜ)

#### 4. Der europäische Haftbefehl

- 1) Auslieferung bei drohender unwürdiger Behandlung, EuGH, Große Kammer, 5.4.2016, C-404/15 und C-659/15
- 2) Das BVerfG zum europäischen Haftbefehl, Beschluss vom 18.7.2005, BVerGE 113, 273 und BVerfG, Beschluss vom 15.12.2015, NJW 2016, 1149

### **Termine:**

- Weitere Themen können bei Bedarf vergeben werden. Die Themen werden nach Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.
- Anmeldungen bitte an [stephan.ast@jura.uni-halle.de](mailto:stephan.ast@jura.uni-halle.de).
- Das Seminar wird am 6./7. Januar 2017 als Blockveranstaltung stattfinden.
- Eine **Vorbesprechung** findet am **28.10.2016** um **11:10 Uhr** im **GER/009** statt. Bis zu diesem Zeitpunkt sollten Sie sich einen Überblick über Ihr Thema verschafft haben.
- Die Seminararbeiten müssen bis zum **15.12.2016** abgegeben werden, sowohl schriftlich als auch per E-Mail an die oben genannte Adresse.

**Literatur:** Zur Einführung geeignet sind etwa die Lehrbücher von Satzger, Internationales und Europäisches Strafrecht oder Ambos, Internationales Strafrecht. Die Rechtsprechung ist auf den Datenbanken der jeweiligen Gerichte abrufbar.

---

## **Umwelt- und Technikrecht (WF 2.2)**

<b>Lehrveranstaltung:</b>	<b>Seminar Aktuelle Probleme des Netzausbaus im Zeichen der Energiewende</b>
<b>Dozent:</b>	<i>Prof. Dr. Schulte</i>
<b>Zeit und Ort:</b>	Blockveranstaltung
<b>Vorbesprechung:</b>	18.10.2016, 11:00 Uhr, GER/355
<b>Art:</b>	Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul der Studienschwerpunkte Umwelt- und Technologierecht (WF 2.2)
<b>Zielgruppe:</b>	5. Fachsemester BA Law in Context
<b>Vorkenntnisse:</b>	Grundzüge des Umweltrechts

**Inhalt:** siehe Aushang zu Beginn des Semesters

**Literaturhinweise:** werden in der Vorbesprechung gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Vorbesprechung zum Seminar, in der auch die Themenvergabe erfolgt (vorherige Themenanmeldungen sind nicht möglich; bei persönlicher Verhinderung bitte vertreten lassen!), findet am 18.10.16 um 11.00 Uhr im Raum GER/355 statt.

<b>Lehrveranstaltung:</b>	<b>Seminar zum EU-Datenschutz-Grundverordnung</b>
<b>Dozent:</b>	<i>Dr. Wagner</i>
<b>Vorbesprechung:</b>	14.11.2016, 09:20 – 10:50 Uhr, GER/009
<b>Art:</b>	Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul der Studienschwerpunkte Umwelt- und Technologierecht sowie Wirtschaftsrecht (WF 2.2 und 3.2)
<b>Zielgruppe:</b>	5. Fachsemester, BA Law in Context
<b>Vorkenntnisse:</b>	Grundzüge des Umweltrechts

**Inhalt:** siehe Aushang zu Beginn des Semesters

**Literaturhinweise:** werden in der Vorbesprechung gegeben.

**Seminarthemen:**

1. Konkretisierung des Erforderlichkeitsprinzips in der Datenschutz-Verordnung
2. One-Stop-Shop-Prinzip: Reichweite und Grenzen
3. Ort der Datenverarbeitung: Prüfbarkeit und rechtliche Relevanz
4. Anforderungen an das Direktmarketing nach der Datenschutz-Grundverordnung



5. Beschäftigtendatenschutz: Reichweite der Öffnungsklausel
6. Kontinuität und Wandel bei der Einwilligung
7. Geltungsausnahme und Anwendungserleichterungen für Kleinunternehmen
8. Insolvenz des Auftragsverarbeiters / Probleme und Vorsorgemöglichkeiten für die verantwortliche Stelle
9. Kontrolle des Auftragsverarbeiters durch die verantwortliche Stelle / Umfang und Form
10. Legitimation unterschiedlicher datenschutzrechtlicher Anforderungen an öffentliche und nicht-öffentliche Stellen
11. Legitimation datenschutzrechtlicher Privilegierung staatlicher Gerichte
12. Relativer oder absoluter Personenbezug als Anknüpfungspunkt des Datenschutzrechts

**Sonstige Hinweise:** Die Vorbereitungsbesprechung zum Seminar, in der auch die Themenvergabe erfolgt, findet am 14.11.2016 um 09:20 Uhr statt. Vorherige Themenanmeldungen sind nicht möglich; bei persönlicher Verhinderung bitte vertreten lassen!

**Lehrveranstaltung:**      **Seminar:      Datenschutzrechtliche Rahmenbedingungen von Softwarenutzungsverträgen am Beispiel von Windows 10**

**Dozenten:**                      *JProf. Dr. Lauber-Rönsberg / Dr. Ralph Wagner*

**Zeit und Ort:**                      Blockseminar im Laufe des Semesters

**Art:**                                      Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul der Studienschwerpunkte Umwelt- und Technologierecht sowie Wirtschaftsrecht (WF 2.2 und 3.2)

**Zielgruppe:**                      5. Fachsemester BA Law in Context

**Vorkenntnisse:**                      Solide Kenntnisse im Bürgerlichen Recht; Vorkenntnisse im Datenschutzrecht sind vorteilhaft, aber nicht unbedingt erforderlich.

**Inhalt:** Das Seminar wird voraussichtlich als Gemeinschaftsseminar stattfinden, an dem neben Studierenden der Juristischen Fakultät auch Studierende der Fakultät Informatik unter Betreuung von Herrn Prof. Dr. Thorsten Strufe (Professur Datenschutz und Datensicherheit) teilnehmen.

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Informationsveranstaltung.

**Sonstige Hinweise:** Weitere Informationen zu Ablauf und Themenvorschlägen finden Sie [hier](#). Voranmeldungen unter Angabe von Themenwünschen sind ab sofort möglich.

Bitte melden Sie sich hierzu per E-Mail bei mir ([anne.lauber@tu-dresden.de](mailto:anne.lauber@tu-dresden.de)) an. Die endgültige Themenvergabe erfolgt im Rahmen der **Informationsveranstaltung** am **Montag, dem 17.10.2016 um 15 Uhr in GER/391.**

---

**Lehrveranstaltung:** **Seminar zum Raumordnungsrecht**  
**Dozent:** *Prof. Dr. Janssen*  
**Vorbesprechung:** ~~18.10.2016, 11:10 Uhr, GER/009~~  
21.10.2016, 11:10 Uhr, GER/051 (NEU)  
**Art:** Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul des Studienschwerpunktes Umwelt- und Technologierecht (WF 2.2)  
**Zielgruppe:** 5. Fachsemester, BA Law in Context  
**Vorkenntnisse:** Grundzüge des Umweltrechts

**Themenauswahl:**

1. Novellierung des Raumordnungsgesetzes 2016
2. Einführung eines bundesweiten Hochwasserschutzplans
3. Die Meeresraumplanungsrichtlinie (RL 2014/89/EU)
4. Meeresraumordnung in Bund und Ländern
5. Die Implementierung eines Ökosystemansatzes in der Raumordnung
6. Das Raumordnungsverfahren
7. Das Zielabweichungsverfahren
8. Die Öffentlichkeitsbeteiligung in der Landes- und Regionalplanung
9. Die Leitvorstellung der nachhaltigen Raumentwicklung und ihr Einfluss auf die Abwägung
10. Herausforderungen einer untertätigen Raumordnung
11. Anwendbarkeit des Naturschutzrechts im tiefen Untergrund

**Literaturhinweise:** werden in der Vorbesprechung gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Vorbesprechung zum Seminar, in der auch die Themenvergabe erfolgt (vorherige Themenanmeldungen sind nicht möglich; bei persönlicher Verhinderung bitte vertreten lassen!), findet am 18.10.2016 um 11:10 Uhr im Raum GER/009 statt.

---

<b>Lehrveranstaltung:</b>	<b>Seminar zum Immissionsschutzrecht</b>
<b>Dozent:</b>	<i>Dr. Andreas Henke</i>
<b>Vorbesprechung:</b>	27.10.2016, 11:10 Uhr, GER/007
<b>Zeit und Ort:</b>	Blockveranstaltung
<b>Art:</b>	Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul der Studienschwerpunkte Umwelt- und Technologierecht (WF 2.2)
<b>Zielgruppe:</b>	5. Fachsemester, BA Law in Context
<b>Vorkenntnisse:</b>	Grundzüge des Umweltrechts, erworben durch den Besuch der Umweltrechtsvorlesung

**Inhalt:** Die Themen betreffen im Wesentlichen die europäische Industrieemissionsrichtlinie (RL 2010/75/EU) und die europäische Störfallrichtlinie (RL 2012/18/EU - "Seveso III") sowie ihre Umsetzung in deutsches Recht. In rechtlicher Hinsicht liegen die Bearbeitungsschwerpunkte im europäischen und deutschen Immissionsschutzrecht. Eine Themenliste wird bei Semesterbeginn ausgehängt.

**Themenvorschläge:**

1. Die europäische Industrieemissionsrichtlinie (RL 2010/75/EU)  
*(Weiterentwicklung der IVU-Richtlinie, Bündelung des europäischen Industrieemissionsrechts, Überblick über wesentliche Neuerungen)*
2. Die Umsetzung der europäischen Industrieemissionsrichtlinie (RL 2010/75/EU) in Deutschland  
*(Überblick über die Änderungen des BImSchG und immissionsschutzrechtlicher Verordnungen)*
3. Die Umsetzung der europäischen Industrieemissionsrichtlinie (RL 2010/75) in Deutschland  
*(BVT-Merkblätter und BVT-Schlussfolgerungen - rechtliche Einordnung, Anwendungsbereich, praktische Umsetzung)*
4. Ausgangszustandsbericht und Rückführungspflicht nach der europäischen Industrieemissionsrichtlinie (RL 2010/75/EU)  
*(europäische Vorgaben und rechtliche Umsetzung in Deutschland)*
5. Die Industriekläranlagen-Zulassungs- und Überwachungsverordnung (IZÜV) im Kontext der Umsetzung der europäischen Industrieemissionsrichtlinie (RL 2010/75/EU)  
*(Anwendungsbereich, Überblick über wesentliche Regelungsinhalte, Verzahnung der Erteilung von wasserrechtlichen Erlaubnissen mit der Erteilung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungen)*
6. Die materielle Präklusion im immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren  
*(herkömmlicher rechtlicher Rahmen und Auswirkungen des Urteils des EuGH vom 15.10.2015 (Az.: C-137/14)*

7. Die europäische Störfall-Richtlinie (RL 2012/18/EU - "Seveso III")  
(*Regelungsschwerpunkte und Stand der Umsetzung in Deutschland*)

**Literaturhinweise:** werden in der Vorbesprechung gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Vorbesprechung zum Seminar, in der auch die Themenvergabe erfolgt (vorherige Themenanmeldungen sind nicht möglich; bei persönlicher Verhinderung bitte vertreten lassen!), findet am 27.10.2016 um 11:10 Uhr im Raum GER/007 statt.

---

## **Wirtschaftsrecht (WF 3.2)**

<b>Lehrveranstaltung:</b>	<b>Seminar zum EU-Datenschutz-Grundverordnung</b>
<b>Dozent:</b>	<i>Dr. Wagner</i>
<b>Zeit und Ort:</b>	Blockveranstaltung
<b>Vorbereitung:</b>	14.11.2016, Zeit und Ort werden noch bekannt gg.
<b>Art:</b>	Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul der Studienschwerpunkte Umwelt- und Technologierecht sowie Wirtschaftsrecht (WF 2.2 und 3.2)
<b>Zielgruppe:</b>	5. Fachsemester, BA Law in Context
<b>Vorkenntnisse:</b>	Grundzüge des Umweltrechts

**Inhalt:** siehe Aushang zu Beginn des Semesters

**Literaturhinweise:** werden in der Vorbereitung gegeben.

### **Seminarthemen:**

1. Konkretisierung des Erforderlichkeitsprinzips in der Datenschutz-Verordnung
2. One-Stop-Shop-Prinzip: Reichweite und Grenzen
3. Ort der Datenverarbeitung: Prüfbarkeit und rechtliche Relevanz
4. Anforderungen an das Direktmarketing nach der Datenschutz-Grundverordnung
5. Beschäftigtendatenschutz: Reichweite der Öffnungsklausel
6. Kontinuität und Wandel bei der Einwilligung
7. Geltungsausnahme und Anwendungserleichterungen für Kleinunternehmen
8. Insolvenz des Auftragsverarbeiters / Probleme und Vorsorgemöglichkeiten für die verantwortliche Stelle
9. Kontrolle des Auftragsverarbeiters durch die verantwortliche Stelle / Umfang und Form
10. Legitimation unterschiedlicher datenschutzrechtlicher Anforderungen an öffentliche und nicht-öffentliche Stellen
11. Legitimation datenschutzrechtlicher Privilegierung staatlicher Gerichte
12. Relativer oder absoluter Personenbezug als Anknüpfungspunkt des Datenschutzrechts

**Sonstige Hinweise:** Die Vorbereitung zum Seminar, in der auch die Themenvergabe erfolgt (vorherige Themenanmeldungen sind nicht möglich; bei persönlicher Verhinderung bitte vertreten lassen!), findet am 14.11.2016 um \_\_\_ Uhr im Raum \_\_\_ statt.

**Lehrveranstaltung:** **Seminar: Datenschutzrechtliche Rahmenbedingungen von Softwarenutzungsverträgen am Beispiel von Windows 10**

**Dozenten:** *JProf. Dr. Lauber-Rönsberg / Dr. Ralph Wagner*

**Zeit und Ort:** Blockseminar im Laufe des Semesters

**Art:** Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul der Studienschwerpunkte Umwelt- und Technologierecht sowie Wirtschaftsrecht (WF 2.2 und 3.2)

**Zielgruppe:** 5. Fachsemester BA Law in Context

**Vorkenntnisse:** Solide Kenntnisse im Bürgerlichen Recht; Vorkenntnisse im Datenschutzrecht sind vorteilhaft, aber nicht unbedingt erforderlich.

**Inhalt:** Das Seminar wird voraussichtlich als Gemeinschaftsseminar stattfinden, an dem neben Studierenden der Juristischen Fakultät auch Studierende der Fakultät Informatik unter Betreuung von Herrn Prof. Dr. Thorsten Strufe (Professur Datenschutz und Datensicherheit) teilnehmen.

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Informationsveranstaltung.

**Sonstige Hinweise:** Weitere Informationen zu Ablauf und Themenvorschlägen finden Sie [hier](#). Voranmeldungen unter Angabe von Themenwünschen sind ab sofort möglich.

Bitte melden Sie sich hierzu per E-Mail bei mir ([anne.lauber@tu-dresden.de](mailto:anne.lauber@tu-dresden.de)) an. Die endgültige Themenvergabe erfolgt im Rahmen der **Informationsveranstaltung** am **Montag, dem 17.10.2016 um 15 Uhr in GER/391.**

---

**Lehrveranstaltung:** **Seminar zu aktuellen Probleme des Zivilverfahrensrechts**

**Dozent:** *Prof. Dr. Lüke, LL.M. (Chicago)*

**Vorbesprechung:** 24. Oktober 2016, 12:00 Uhr, GER/355

**Art:** Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul des Studienschwerpunkts Wirtschaftsrecht (WF 3.2)

**Beginn:** Wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

**Zielgruppe:** 5. Fachsemester BA Law in Context

**Vorkenntnisse:** Solide Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts und Grundkenntnisse des Gesellschaftsrechts sind erforderlich. Je nach Thema sind auch Grundkenntnisse im Zivilverfahrens- und Insolvenzrecht Voraussetzung.

**Inhalt:** Die Seminararbeiten behandeln aktuelle Probleme aus den zivilverfahrensrechtlichen Bereichen des Erkenntnisverfahrens und des Insolvenzrechts. Auf Wunsch können auch Themen des Zwangsvollstreckungsrechts behandelt werden.

**Literatur:** Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung.

**Sonstige Hinweise:** Themenvergabe und Anmeldung erfolgen in der Vorbesprechung. Es besteht die Möglichkeit Themenvorschläge zu unterbreiten oder vorgegebene Themen zu bearbeiten. Eine **Themenliste** wird am 17.10.2016 am Lehrstuhl bekannt gegeben. Die Abgabe- und Präsentationstermine der Seminararbeiten werden in der Vorbesprechung vereinbart.

---

**Lehrveranstaltung:** **Seminar zu aktuellen Themen des Geistigen Eigentums, Wettbewerbs- und Medienrechts**

**Dozent:** *Prof. Dr. Götting*

**Zeit und Ort:** Blockseminar am Ende des Semesters, Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben (siehe Aushang),

**Vorbesprechung:** 19.10.2016, 13:00 Uhr, GER/391

**Art:** Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul des Studienschwerpunkts Wirtschaftsrecht (WF 3.2, nach Absprache auch 1.2)

**Zielgruppe:** 5. Fachsemester, BA Law in Context

**Vorkenntnisse:** Zivilrecht, Grundkenntnisse im Recht des Geistigen Eigentums

**Inhalt:** Das Seminar behandelt aktuelle rechtliche Herausforderungen, die das Recht des Geistigen Eigentums stellt.

**Themen:**

1. Parodien unter Verwendung fremder urheberrechtlich geschützter Werke
2. Voraussetzungen, Inhalt und Reichweite der Panoramafreiheit im Urheberrecht
3. Die Haftung von WLAN-Anbietern
4. Die Haftung für Links auf rechtswidrige Inhalte
5. Die wettbewerbsrechtliche Beurteilung von manipulierten Bewertungen im Internet
6. Die Zulässigkeit von Werbeblockern

7. Patente auf Pflanzen aus herkömmlicher Züchtung
8. Anbieten und Liefern von Austauschteilen und sonstigen Mitteln für patentgeschützte Erzeugnisse und Verfahren
9. Patentverletzung durch Anbieten und Liefern von 3D-Druck-Vorlagen?
10. Die Auslegung von fehlerhaften oder unklaren Patentansprüchen

Eigene Themen können vorgeschlagen werden. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf insgesamt 10 begrenzt.

**Literatur:** Literaturempfehlungen werden in der Einführungsveranstaltung gegeben.

**Sonstige Hinweise:**

- Interessenten für das Seminar melden sich bitte bis **18.10.2016** mit E-Mail an [i.gewem@tu-dresden.de](mailto:i.gewem@tu-dresden.de) für das Losverfahren an (bitte mit Nennung des Seminartitels).
- Informationsveranstaltung und Themenvergabe am **19.10.2016, 13:00 Uhr, GER/391 (Losverfahren, Anwesenheitspflicht)**
- Abgabe der Arbeiten: Freitag den, **06.01.2017**, 12:00 Uhr am IGEWeM oder per Post / bei Postsendungen gilt das Datum des Poststempels.
- Termin des Seminars: Donnerstag, den **26.01.2017** voraussichtlich im GER/391.
- Es genügt die Abgabe eines Exemplars. Zusätzlich ist die Arbeit als Datei (word oder pdf) einzureichen (z.B. E-Mail).
- Im Seminar sollen die Ergebnisse der Seminararbeit in einem 20-minütigen Referat vorgestellt werden.

<b>Lehrveranstaltung:</b>	<b>Seminar zum GmbH-Recht</b>
<b>Dozent:</b>	<i>Prof. Dr. Stein</i>
<b>Zeit und Ort:</b>	Blockseminar am Ende des Semesters
<b>Art:</b>	Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul des Studienschwerpunkts Wirtschaftsrecht
<b>Zielgruppe:</b>	5. Fachsemester BA Law in Context
<b>Vorkenntnisse:</b>	GmbH-Recht, Vertiefung GmbH-Recht

**Inhalt:** Das GmbH-Recht unterliegt wegen der großen Bedeutung der GmbH im gesamten Wirtschaftsleben einem dynamischen Wandel. Es bietet daher eine Fülle aktueller Themen, deren Behandlung in einem Seminar lohnend erscheint.

**Literatur:** *Hirte*, Kapitalgesellschaftsrecht, 8. Aufl. 2016; *Priester/Mayer*, Münchener Handbuch des Gesellschaftsrechts, Band 3, 4. Aufl. 2012; *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht, 1. Aufl. 2012; *Raiser/Veil*,



Recht der Kapitalgesellschaften, 6. Aufl. 2015; Kommentare zum GmbHG nach 2008.

**Sonstige Hinweise:** Eine Vorbesprechung findet im Laufe des Semesters statt. Der Termin sowie die Themen werden auf der Homepage des Lehrstuhls und per Newsletter bekannt gegeben. Anmeldungen sind in der Vorbesprechung und danach am Lehrstuhl möglich. Es wird allen Teilnehmern **dringend geraten**, sich bei der Bearbeitung ihres Seminarreferats betreuern zu lassen, um bessere Leistungen zu erzielen.

---

**Lehrveranstaltung:** **Seminar zum Grundschuld- und Hypothekenrecht**

**Dozent:** *Prof. Dr. Schanbacher*

**Zeit und Ort:** Blockseminar zum Ende des Semesters; Näheres wird noch bekanntgegeben

**Art:** Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul des Studienschwerpunkts Wirtschaftsrecht (WF 3.2)

**Beginn:** Verblockte Veranstaltung zum Semesterende

**Zielgruppe:** 5. Fachsemester, BA Law in Context

**Vorkenntnisse:** Kenntnisse im Bürgerlichen Recht, im Handelsrecht, im Zwangsvollstreckungsrecht und Insolvenzrecht.

**Inhalt:** Das Seminar wird ausgewählte Fragen aus dem Hypothekenrecht und Grundschuldrecht zum Gegenstand haben.

**Sonstige Hinweise:** Eine Liste der Themen wird in der zweiten Septemberhälfte veröffentlicht werden.

---

**Lehrveranstaltung:** **Seminar zum Personengesellschaftsrecht**

**Dozent:** *Prof. Dr. Roth*

**Zeit und Ort:** Blockseminar am Ende der Vorlesungszeit; Näheres wird noch bekannt gegeben.

**Vorbesprechung:** 19.10.2016, 09:20 Uhr, GER/355

**Art:** Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul des Studienschwerpunkts Wirtschaftsrecht (WF 3.2)

**Beginn:** Eine Vorbesprechung findet am 19.10.2016 statt. Raum und Zeit werden noch bekannt gegeben.

**Zielgruppe:** 5. Fachsemester, BA Law in Context

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse zum Recht der GbR, oHG und KG.

**Inhalt:** Die Seminarthemen werden in Abstimmung mit den Seminarteilnehmern aus dem Recht der Personengesellschaften gestellt. Die Themenvorschläge hängen ab dem 01.10.2016 am Lehrstuhl aus. Um eine Voranmeldung zum Seminar unter Nennung des Wunschthemas wird bis zum 18.10.2016 gebeten.

**Literaturhinweise:** Literatur wird bei der Themenausgabe bekannt gegeben.

---

**Lehrveranstaltung:** **Seminar „Grundsatzfragen des Kartell- und Regulierungsrecht“**  
**Dozent:** *Prof. Dr. Mohr*  
**Art:** Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul des Studienschwerpunkts Wirtschaftsrecht (WF 3.2)  
**Beginn:** *siehe gesonderten Aushang!*  
**Zielgruppe:** 5. Fachsemester, BA Law in Context  
**Vorkenntnisse:** Solide Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts und Grundkenntnisse des Gesellschaftsrechts sind erforderlich. Je nach Thema sind auch Grundkenntnisse im Zivilverfahrens- und Insolvenzrecht Voraussetzung.

**Inhalt:** siehe gesonderten Aushang!

**Literatur:** Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung.

**Sonstige Hinweise:** Siehe gesonderten Aushang.

---

**Lehrveranstaltung:** **Seminar zum Wirtschaftsstrafrecht**  
**Dozent:** *RiBGH Prof. Dr. Markus Jäger*  
**Vorbesprechung:** Fr., 14. Oktober 2016, 14:50 Uhr, GER/009 (Blockveranstaltung am Ende des Semesters)  
**Art:** Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul des Studienschwerpunktes Wirtschaftsrecht (WF 3.2)  
**Zielgruppe:** 5. Fachsemester, BA Law in Context  
**Vorkenntnisse:** Solide Kenntnisse aus dem Modul „Strafrecht“; erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Wirtschaftsstrafrecht“ im Sommersemester 2016

**Inhalt:** Das Seminar hat aktuelle wirtschafts-strafrechtliche Fragen zum Gegenstand. Es knüpft an die Vorlesung „Wirtschaftsstrafrecht“ an. Die Seminarthemen werden durch Aushang bekannt gegeben; eine Voranmeldung ist erforderlich.

**Literaturhinweise:** werden in der Vorbesprechung gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Vorbesprechung zum Seminar, in der auch die Themenvergabe erfolgt (vorherige Themenanmeldungen sind nicht möglich; bei persönlicher Verhinderung bitte vertreten lassen!), findet am 14.10.2016 um 14:50 Uhr, Raum GER/009, statt.

Die **Seminarvorträge** erfolgen am  
Fr., 13. Januar 2017, 13:00 – 18:10 Uhr, GER/050/U und  
Sa., 14. Januar 2017, 10:00 – 13:00 Uhr, GER/050/U.

## **Themenliste:**

### **I. Allgemeiner Teil**

1. Die Strafbarkeit des faktischen Geschäftsführers
2. Mittelbare Täterschaft durch Organisationsherrschaft in Unternehmen
3. Die strafrechtliche Verantwortlichkeit bei Gremienentscheidungen (u.a. Lederspray- und Mannesmannentscheidung)
4. Beihilfe durch „neutrale“ oder „berufstypische“ Handlungen
5. Verfahrensdauer und Strafzumessung in Wirtschaftsstrafverfahren

### **II. Besonderer Teil**

1. Der Straftatbestand der Untreue (§ 266 StGB) und das Bundesverfassungsgericht
2. Untreue (§ 266 StGB) durch Aufbau oder Unterhaltung „schwarzer Kassen“
3. Der Straftatbestand der Untreue (§ 266 StGB) und das Risikogeschäft am Beispiel der Kreditvergabe
4. Untreue (§ 266 StGB) im öffentlichen Bereich: Die „Haushaltsuntreue“
5. Die Bestimmung des Vermögensschadens bzw. Vermögensnachteils bei Betrug und Untreue
6. Strafrechtliche Erfassung sog. Kick-back-Zahlungen
7. Strafrechtliche Erfassung rechnungsähnlich aufgemachter Angebotschreiben
8. Betrug (§ 263 StGB) durch Unterlassen
9. Irrtumsprobleme beim Betrug am Beispiel von Zweifel und Wissenszurechnung
10. Der persönliche Schadenseinschlag bei Betrug

11. Die Schadensbestimmung in Massenbetrugsfällen
12. Die Strafbarkeit des sog. Wettbetruges
13. Der Straftatbestand der Bestechung und Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB)
14. Kapitalmarktstrafrecht – Die Straftatbestände zum Schutz der Kapitalmarktteilnehmer

Bitte teilen Sie bereits vorher einen Themenwunsch sowie möglichst zwei Ersatzthemen an folgende E-Mail-Adresse mit: jaeger.m@gmx.de

<b>Lehrveranstaltung:</b>	<b>Seminar zum Medienrecht</b>
<b>Dozent:</b>	RA Prof. Dr. Christian Schertz & RA'in Kerstin Schmitt
<b>Art:</b>	Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul des Studienschwerpunktes Wirtschaftsrecht (WF 3.2)
<b>Zeit und Ort:</b>	Blockveranstaltung an zwei Tagen am <b>19.01.2017</b> auf Schloss Eckberg
<b>Zielgruppe:</b>	5. Fachsemester BA Law in Context

Das Seminar behandelt aktuelle Fragestellungen aus dem Gebiet des Medienrechts. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf insgesamt **11** begrenzt.

Folgende Themen stehen zur Auswahl:

1. Die Reichweite des persönlichkeitsrechtlichen Schutzes für Politiker (Unter Beachtung der aktuellen Rechtsprechung des BGH im Fall Wowereit)
2. Persönlichkeitsrechtlicher Schutz gegen Berichterstattungen mit Prangerwirkung (Unter Beachtung der Entscheidung des BGH „Fialleiter bei Promi-Friseur“ und der Entscheidung des BVerfG „Zitat aus Anwaltsschreiben“)
3. Personenbildnisse in sozialen Netzwerken vs. das Recht am eigenen Bild
4. Die Verfilmung tatsächlicher Ereignisse – Ein Spannungsfeld zwischen Persönlichkeitsschutz und Kunstfreiheit
5. Darf Satire alles? – Satirefreiheit vs. Persönlichkeitsschutz anhand des Falles Böhmermann
6. Der presserechtliche Auskunftsanspruch gegen Behörden und staatliche Stellen
7. Leistungsschutzrechte des Tonträgerherstellers vs. Kunstfreiheit beim Sampling – die „Metall auf Metall“-Entscheidung des BVerfG
8. Zitat in einem Kunstwerk – Die Reichweite des Zitatrechts im Hinblick auf Kunstwerke

9. Unterlassungs- und Schadensersatzansprüche bei nicht lizenzkonformer Nutzung von Creative Commons Inhalten (Unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des KG, Beschluss vom 26.10.2015, Az. 24 U 111/15 und des OLG Köln, Beschluss vom 29.06.2016, Az. 6 W 72/16)
10. Trennung von redaktionellen Beiträgen und Werbung im digitalen Zeitalter

### **Termine:**

Interessenten für das Seminar melden sich bitte bis zum **25.10.2016** mit E-Mail an **i.gewem@tu-dresden.de** für das Losverfahren an (bitte mit Nennung des Seminartitels im E-Mailbetreff) // Informationsveranstaltung und Themenvergabe findet am **26.10.2016, 13:00 Uhr, GER/391 (Losverfahren, Anwesenheitspflicht)**.

- Vorababgabe der Gliederung bis **07.12.2016** an:
  - Frau RA'in Kerstin Schmitt per E-Mail [ks@schertz-bergmann.de](mailto:ks@schertz-bergmann.de)
- Abgabe der Arbeiten bis Mittwoch, den **21.12.2016** per Post (es gilt das Datum des Poststempels) an:
  - (zweifache Ausfertigung) an:  
Kanzlei Schertz Bergmann  
Rechtsanwältin Kerstin Schmitt  
Kurfürstendamm 53  
10707 Berlin
  - **Zusätzlich** ist die Arbeit in dieser Frist als Datei (word oder pdf) einzureichen an → [i.gewem@tu-dresden.de](mailto:i.gewem@tu-dresden.de)  
→ [ks@schertz-bergmann.de](mailto:ks@schertz-bergmann.de)
- Termin des Seminars: **19.01.2017 auf Schloss Eckberg**
- Im Seminar sollen die Ergebnisse der Seminararbeit in einem 20-minütigen Referat vorgestellt werden.

---

Das **Anmeldeformular** des Prüfungsamts finden Sie unter *tu-dresden.de* -> *Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften* -> *Juristische Fakultät* -> *Studium* -> *Law in Context* -> *Studienorganisation* -> *Hinweise zum Seminar* (<https://tu-dresden.de/gsw/jura/studium/studiengaenge/law-in-context/studienorganisation/hinweise-zum-seminar>)

### **Wichtig:**

Bitte beachten Sie die folgenden Merkblätter:

- „Merkblatt für die Erstellung von Seminararbeiten“ des Prüfungsausschusses vom 01.10.2009 und
- „Merkblatt für die Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten“.

Beide Merkblätter finden Sie im Internet unter *tu-dresden.de* -> *Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften* -> *Juristische Fakultät* -> *Studium* -> *Law in Context* -> *Studienorganisation* -> *Hinweise zum Seminar*.

Zu den weiteren Einzelheiten beachten Sie bitte die Aushänge bzw. Internetseite des Lehrstuhls.

---